

Bezugspreis:

Wöchentlich 70 Pfennig, monatlich 2.- Reichsmark voraus zahlbar.

Der "Vorwärts" mit der Sonntagsbeilage "Welt und Zeit" mit "Stellung und Meinungen" sowie der Beilage "Unterhaltung und Wissen" und freizeitspendende "Krautkammer" erscheint wöchentlich zweimal, Sonntags und Montags einmal.

Telegraphen-Adresse: "Sozialdemokrat Berlin"

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Anzeigenpreise: Die einseitige Anzeigenzeile 20 Pfennig, Rückseite 10 Pfennig.

Anzeigen für die nächste Nummer müssen bis 4 1/2 Uhr nachmittags im Druckereibüro...

Redaktion und Verlag: Berlin SW. 68, Lindenstraße 3

Mittwoch, den 23. Dezember 1925

Vorwärts-Verlag G.m.b.H., Berlin SW. 68, Lindenstr. 3

Der Weg zur Weltabrüstung.

Die Einberufung der Vorbereitungs-Kommission. — 15. Februar in Genf.

Die geschäftsführende Reichsregierung übermittelt der deutschen Öffentlichkeit den Wortlaut der (bereits am 12. Dezember von Genf abgegangenen) Völkerbunds-Einladung in den Vorbereitungs-ausschuss für die geplante Weltabrüstungskonferenz.

Herr Minister! Im Namen des Völkerbundsrats beehre ich mich, die Reichsregierung einzuladen, sich in der vorbereitenden Kommission für die Abrüstungskonferenz zu vertreten zu lassen...

Eine der diesem Schreiben beigefügten Urkunden enthält die vollständigen Angaben über die Zusammensetzung und über die Tätigkeit dieser Kommission, zu der, außer den Staaten, die Mitglieder des Rates sind, folgende Nationen eingeladen worden sind: Bulgarien, Vereinigte Staaten von Amerika, Finnland, Niederlande, Polen, Rumänien, Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen, Union der sozialistischen Sowjetrepubliken.

Die Kommission soll beauftragt sein, Äußerungen der technischen (militärischen und nichtmilitärischen) Organisationen des Völkerbundes, sowie aller Persönlichkeiten einzuholen, deren besondere Sachkunde nach Auffassung der Kommission geeignet sein könnte, ihre Arbeiten über irgendeine Frage zu erleichtern.

Vorbereitung einer Abrüstungskonferenz

bestehen, deren Einberufung für einen möglichst baldigen Zeitpunkt ins Auge gefaßt ist. Die Kommission soll Fragen der nachstehenden Art untersuchen:

- die verschiedenen Faktoren, von denen die Stärke eines Landes im Kriege abhängt; die Frage, ob es möglich ist, die etwaige Kriegsrüstung eines Landes einzuschränken, oder ob man sich mit Beschränkung der Friedensrüstung begnügen muß; die verschiedenen Formen, in denen die Herabsetzung oder Begrenzung der Rüstungen für die Land-, See- oder Luftstreitkräfte vor sich gehen kann; die Vorteile oder Nachteile dieser Formen; die bei einer Vergleichung der Rüstungen eines Landes mit denen eines anderen Landes zu beobachtenden Regeln; die Möglichkeit der Feststellung, daß die Bewaffnung eines Landes in rein defensivem Geist organisiert ist, oder im Gegenteil hierzu in aggressivem Geiste; die Grundzüge, nach denen man ein Verhältnis zwischen der Rüstung herstellen könnte, die den verschiedenen Ländern zuerkannt werden könnte, und die Unterlagen, die bei der Aufstellung dieser Grundzüge berücksichtigt werden müßten, wie Bevölkerung, Hilfsquellen, geographische Lage, Verkehrsverbindungen, Verkehrbarkeit der Grenzen, notwendige Fristen für die Umwandlung der Friedens- in Kriegsrüstung, Grad der Sicherheit usw.; die etwa bestehenden Richtlinien, die eine Unterscheidung zwischen Militär- und Zivilflugzeugen zulassen; die Bemessung des militärischen Wertes der Handelsflotten; die Beziehungen zwischen der örtlichen Sicherheit und der örtlichen und allgemeinen Abrüstung andererseits.

unter Mitwirkung aller Nationen

Geprüft wird. Die Fragen, die Gegenstand einer Prüfung bilden müssen, beziehen sich auf alle Seiten des Problems und gehen alle Nationen der Erde an. Nach Auffassung des Rates müssen die Arbeitsweise und die Organisationen für das Studium dieser Frage einen nicht weniger universellen Charakter zeigen.

großen Bedeutung Deutschlands

für diese Fragen ergeben, legt der Rat den größten Wert auf die Anwesenheit der Reichsregierung nicht nur bei der einzuberufenden Konferenz, sondern auch bei den vorbereitenden Arbeiten, die nach seiner Auffassung für den Erfolg dieser Konferenz unerlässlich sind.

Der Rat hält den Zeitpunkt für das Studium der praktischen Möglichkeiten einer Herabsetzung und Beschränkung der Rüstungen unter Leitung und Verantwortung der Regierungen für gekommen und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß er in dem Augenblick, in dem alle Nationen der Erde diese gemeinsame Notwendigkeit erkennen, auf die uneingeschränkte Mitarbeit der Reichsregierung

an einem Wert rechnen können wird, das den Weltfrieden in so hohem Maße betrifft.

Genehmigen Sie, Herr Minister, usw. gez. Vittorio Scialoja

Aus einem Anhang, der dem Schreiben beigegeben ist, ergibt sich, daß der vorbereitenden Kommission u. a. folgende Fragen unterbreitet werden sollen:

- I. Was ist unter Rüstungen zu verstehen? a) Begriffsbestimmung der verschiedenen wirtschaftlichen, geographischen usw. Faktoren, von denen die Stärke eines Landes in Kriegzeiten abhängt. b) Bestimmung und Angabe der verschiedenen Faktoren, die die Rüstung eines Landes in Friedenszeiten ausmachen; verschiedene Rüstungsarten (Heer, Flotte, Luftstreitkräfte), Art der Aushebung, der Ausbildung sowie Organisationen, die unmittelbar militärisch verwendet werden können usw. II. a) Ist es möglich, die etwaige (Kriegs-) Rüstung eines Landes einzuschränken oder sollen sich die Abrüstungsmaßnahmen nur auf die Friedensrüstungen beziehen? b) Was ist unter Herabsetzung oder Beschränkung der Rüstungen zu verstehen? Verschiedene Formen dieser Herabsetzung oder Beschränkung für Land-, See- und Luftstreitkräfte. Vorteile oder Nachteile jeder der verschiedenen Formen. 3. B. Verminderung der großen Friedenseinheiten oder des Materials oder der mobilisierbaren Mannschaften oder Herabsetzung der aktiven Dienstzeit oder des Kriegsmaterials oder der Kosten der Landesverteidigung. III. Nach welchen Regeln kann man die Rüstung eines Landes mit dem eines anderen vergleichen, z. B. Truppenstärke, Dienstzeit, Material, Kosten? IV. Gibt es offensive und defensive Rüstungen? Kann man feststellen, ob eine bestimmte Truppenmacht in rein defensivem Geist organisiert ist? V. a) Nach welchen Grundzügen ließe sich zwischen den Rüstungen, die jedem Lande zugebilligt werden könnten, ein Verhältnis herstellen? Dabei wäre besonders zu berücksichtigen: Einwohnerzahl, Hilfsquellen, geographische Lage, Ausdehnung und Art der Seeverbindungen, Dichte und Beschaffenheit des Eisenbahnnetzes, Verkehrbarkeit der Grenzen und Vorhandensein großer wichtiger Zentren und ihrer Nähe. Die etwa bei den einzelnen Staaten erforderlichen Veränderungen in den Fristen für die Umstellung der Friedens- in Kriegsrüstungen.

Der Grad der Sicherheit, die ein Staat im Falle eines Angriffs auf Grund der Völkerbundsabmachung oder durch Bündnispflichten zu erwarten hat.

b) Kann die Festlegung der Rüstungen dadurch gefördert werden, daß man die in Artikel 16 der Völkerbundsabmachung vorgesehene wirtschaftliche und militärische Hilfeleistung vorbereitet?

VI. a) Kann man zwischen Zivil- und Militärflugzeugen unterscheiden? b) Kann man bei der Bewertung der Seemacht eines Landes den militärischen Wert der Handelsflotten einschätzen?

VII. Ruß jeder Abrüstungsplan, der nicht allgemein-gültig ist, als undurchführbar angesehen werden? Läßt sich eine örtlich begrenzte Abgrenzung als Folge örtlicher begrenzter Sicherheit durchsetzen? Läßt sich auf dem Wege örtlicher Abrüstungen die allgemeine Abrüstung erreichen?

Die Anordnung dieses Fragebogens und die meisten seiner Einzelheiten lassen erkennen, daß Frankreich, das die Beratungen über die Einsetzung des Vorbereitungs-ausschusses der Völkerbunds-Konferenz sorgfältig vorbereitet hatte, den Erfolg davontrug, daß die Mehrzahl seiner Formulierungen als Formulierungen des Völkerbundes in die Welt hinausgehen. So ist die stärkste Macht des Kontinents nicht kraft ihrer militärischen Überlegenheit, sondern kraft ihrer „Politik mit geistigen Mitteln“ die Führerin in der Abrüstungsfrage geworden.

Der Abbau des Visumzwanges. Zwischen der Schweiz und Deutsch-Österreich wurde das Visum aufgehoben, sofern nicht zum Antritt einer Stellung eingereist wird.

Ein Friedensdenkmal in Locarno will der Gemeinderat errichten.

Rußlands Kurs.

Zum Parteitag der Volkshewiti.

„Schwarzseher dulde ich nicht.“ Wilhelm II.

Das Jahr 1925 hat nach Hungerjahren unerhörten Ausmaßes Rußland zum ersten Male eine Refordernie gebracht. Rußlands Wirtschaft nimmt nach dem Zeugnis aller unbefangenen Beobachter einen unzweifelhaften Aufstiegs. Der Fortschritt der Entwicklung ist um so ein-drucksvoller, als ein Elend und eine Not von so ungeheuren Dimensionen in den Bürgerkriegsjahren und im Wüten des Hungers vorausgegangen waren, wie sie europäischen Vorstellungen unfassbar sind.

Rühmlich und geschickt hat die Propaganda der Sowjet-regierung die Aufwärtsentwicklung des letzten Jahres zu einem europäischen Feldzuge ausgenutzt. Wir erlebten die oft rührend naive Propaganda ahnungsloser Rußlandfahrer, die ohne Kenntnis russischer Verhältnisse, ohne das geringste Wissen um die Probleme der russischen Entwicklung im Stile gläubiger Wallfahrer das hohe Lied russischer Gegenwarts-entwicklung und Zukunftsmöglichkeiten verkündeten. Naiv unbefangenen Intellektuellen verstand und versteht die russische Regierung, volksbeglückende Pläne absolutistischer Machthaber vorzutragen und Pläne als Wirklichkeit vorzutauschen. Die Geheimwissenschaft der Statistik wird mit glänzendem Geschick in den Dienst dieser Propaganda gestellt und den Gläubigen verkündet Kurven und Zahlen in bunter Reihenfolge mit dem Anschein mathematischer Exaktheit den Triumph des Sowjetstaates.

Niemand könnte vermuten, daß auf solchem Hintergrunde in Rußland selbst, im Schoße der allein regierenden Partei, der gegenüber es keine politische Macht, keine Presse, keine öffentliche Kritik, keine unabhängige Wissenschaft gibt, neue Diskussionen über den Kurs entstehen könnten, den Rußland zu gehen hat. Wenn alles in ununterbrochener Aufwärtsentwicklung sich befindet, wenn Zahlen angeblich beweisen, wie der Sowjetstaat wächst, wie kann da in der kommunistischen Partei selbst die Schicksalsfrage neu aufgeworfen werden: „Wohin treiben wir? Zum Sozialismus oder zum Kapitalismus?“ Gerade weil die gesellschaftlichen Kräfte in Rußland keine Möglichkeit der Diskussion des geistigen Widerstreites finden, so spiegeln sich in den Debatten der kommunistischen Partei Rußlands alle Strömungen der verschiedensten Klassen wider.

Zuverlässiger als ein Barometer zeigen Stimmungen und Wünsche, Hoffnungen und Enttäuschungen der russischen Kommunisten das Auf und Ab des gewerkschaftlichen Lebens, der sozialen Kämpfe und Widersprüche, zeigt sich in den Erörterungen des russischen Parteitages, in den endlosen spaltenlangen Artikeln der „Pravda“, in sechsstündigen Reden russischer Parteiführer, wie wenig die Diktatur imstande ist, die Laitsche der Klassenkämpfe und Klassenauseinandersetzungen selbst zu verhindern und auszuschalten. Mag auch für den westeuropäischen Leser die talimudistische scholastische Gelehrsamkeit der „größten Theoretiker des Marxismus“ eine fremde, unzugängliche Welt sein, er erkennt doch bei aufmerksamem Studium in den Formulierungen, in den Thesen, in den Abweichungen der russischen Parteidiskussion die Spuren des gesellschaftlichen Entwicklungsprozesses, der trotz Diktatur und trotz der immer wieder behaupteten Vorherrschaft des Sozialismus auch in Rußland den Gesetzen der Wirtschaft folgt.

Jahrelang ist dem russischen Arbeiter erzählt worden, daß der Schrecken des Bürgerkrieges, der blutige Weg einer terroristischen Diktatur notwendig sei, um auf dem kürzesten Wege zum Sozialismus zu gelangen. Als der Kriegskommunismus zur fast hoffnungslosen Erschöpfung aller Kräfte geführt hatte, riß Lenin das Steuer herum: die neue ökonomische Politik, der „Kop“, sollte neue Wege zum gleichen Ziele eröffnen. Anders als einem naiven Wallfahrer stellt sich aber dem russischen Arbeiter die Wirklichkeit dar. Er kennt kein Streikrecht, mitten im Wirtschaftsaufstiege droht ihm eine ungeheure Arbeitslosigkeit und das Nahen einer typisch kapitalistischen Wirtschaftskrise. Er kennt keine Freiheit der Versammlungen, keine Freiheit der Presse. Er sieht, wie auf dem Dorfe der Kulak, der Großbauer, sein Haupt erhebt, und an seinem Herzen nagt der Wurm des Zweifels, ob wirklich der russische Weg der richtige zum Paradies des Sozialismus gewesen ist. Dieser Zweifel erfährt die weitesten Schichten der Öffentlichkeit, zu sehr ähnelt das Leben in der sozialistischen Republik dem üblichen Betrieb der kapitalistischen Entwicklung anderer Länder.

So entsteht von neuem, aus dem Zweifel geboren, eine linke Opposition, diesmal geführt von Sinowjew, der damit nur dem Zuge seines Herzens folgt. Die Petrograder Organisation macht sich zur Sprecherin dieser Zweifel und Bedenken. Die stärksten Mittel werden von der offiziellen Parteileitung, die diesmal

Mittwoch u. Donnerstag

Billige

Lebensmittel für das Weihnachtsfest

Mengenabgabe vorbehalten

Leichtverderbliche Artikel sind vom Versand ausgeschlossen

Frisches Fleisch

Table with 2 columns: Meat type (Schweinebauch, Schweineschinken, etc.) and Price per Pfund.

Gefrierfleisch

Table with 2 columns: Meat type (Pa. Ochsenkamm, Pa. Ochsen-Schmorfl., etc.) and Price per Pfund.

Wild und Geflügel

Table with 2 columns: Bird type (Gänse, Mastgänse, Pa. Suppenhühn., etc.) and Price per Pfund.

Wurstwaren

Table with 2 columns: Wurst type (Mettw., Jagdwurst, ff. Leberwurst, etc.) and Price per Pfund.

Obst u. Gemüse

Table with 2 columns: Fruit/veg type (Rumän. Walnüsse, Mandarinen, Feigen, etc.) and Price per Pfund.

Käse u. Butter

Table with 2 columns: Cheese/Butter type (Camembert, Allg. Stg.-Käse, Emmenthal, etc.) and Price per Pfund.

Table with 2 columns: Fish type (Sprotten, Spotted, Flundern) and Price per Pfund.

Table with 2 columns: Fish type (Seelachs, Räucherlachs) and Price per Pfund.

Table with 2 columns: Fish type (Schellfisch, Heringe, Seelachs) and Price per Pfund.

Gemüse- und Obstkonserven

Table with 2 columns: Food type (Stg.-Spargel, Kaisererbsen, Reineclauden, etc.) and Price per Pfund.

In unserer Konfitürenabteilung:

Table with 2 columns: Confection type (Nürnberger Eisen, Marzipan-Geschenkartikel, etc.) and Price.



Besonders preiswerte Bowlen- u. Tafelweine

Table with 2 columns: Wine type (Mosel- und Rheinweine, Rot-, Bordeaux, u. Dessertweine) and Price per bottle.

Für die Bowle: 10 Flaschen 1924er Bayerischer Schloßberg und 1 Flasche Cabinet oder Hertle-Silber-Fruchtschaumwein zusammen 10,00

Fassweine zu Sonderpreisen

In besond. guten Qualitäten n. bekannten Preislagen.

In unserer Zigarrenabteilung: Präsentkistchen 10-Stück-Packung von 1,50 bis 5,00

Advertisement for Willy Rudolf lighting fixtures, featuring images of lamps and text: 'Beleuchtungskörper aus Holz, Metall und Seide'.

Large advertisement for Rahma Margarine, featuring a woman's face and the text: 'Rahma buttergleich in jedem Haus beliebter Schmaus'.

Deutscher Metallarbeiter-Verband: Sonnabend, den 28. Dezember (2. Weihnachtsfeier), vormittags 10 Uhr im Jugendheim des Verbandes...

Wien getragen, auch neue Winterpaletots, Tailormäntel, Rodpaletots, Wintermäntel, Smokingmäntel, Jacketts...

Verkäufe: Teppich-Schoner verkauft einen bequemen Teilschlafplatz, Stühle, Sessel, Bettsofa, etc.

Möbel: Ihren Weihnachtsbedarf an Einzelmöbeln aller Art, wie: Büttel, Schreibtische, Kleiderstühle, etc.

Kinderzeitung „Der kleine Coco“ oder die Lachzeitung „Fips“ gratis.

Musikinstrumente: Klavier, Harmonium, Gitarre, etc. Musikinstrumente, Harmonium 100, Gitarre 100, etc.

Various small advertisements and notices: Zimmermann-Planer, Kaufgesuche, Verschiedenes, Geldverkehr, Arbeitsmarkt, Stellenangebote, Vertrauensarzt, Betriebsmaurer.

Ausbau genossenschaftlicher Eigenproduktion.

Das Wirtschaftsprogramm einer Genossenschaftszentrale.

Es will schon etwas heißen, wenn in diesen Zeiten der schwersten Wirtschaftskrise mit Arbeits- und Arbeiternot eine Großunternehmung es sich leisten kann, ein Wirtschaftsprogramm für kommende Jahre aufzustellen und durchzuführen...

Das Bauprogramm der GEG.

Was nun das Wirtschaftsprogramm der Großverkaufsgesellschaft angeht, so besteht es darin, daß innerhalb zweier Jahre (1925 bis 1927) in Magdeburg eine Großmühle errichtet werden soll und Neu- und Erweiterungsbauten für Zuckerwaren- und Schokoladenfabriken...

uch finanzieller Aufstieg der GEG.

Auch die Finanzen der Großverkaufsgesellschaft bewegen sich in einer durchaus günstigen Richtung. Betragen doch die

Bankeinlagen der Konsumvereine bei ihrer Großverkaufsgesellschaft zurzeit über 13 Millionen Mark und die Giroguthaben nahezu 6 Millionen Mark. Und eine von der Generalversammlung der Gesellschaft im Juni 1923 beschlossene Erhöhung des Stammkapitals von 5 auf 10 Millionen Goldmark wurde um rund 600.000 M. überzeichnet.

Es ist noch im besonderen darauf aufmerksam zu machen, daß die in den Konsumvereinen angefallenen Rückvergütungen und Spargelder, die bei der Großverkaufsgesellschaft zentralisiert im Kampf der Gemeinwirtschaft gegen die Privatwirtschaft ihre Verwendung finden...

Auf dem Wege zur genossenschaftlichen Gemeinwirtschaft.

Einen kleinen Begriff von der künftigen Produktionsentwicklung und Möglichkeit der zentralisierten genossenschaftlichen Eigenproduktion gibt die Mitteilung der Großverkaufsgesellschaft, daß in den letzten zehn Monaten nicht weniger als 236 Millionen Eigenpackungen an die Mitglieder der Konsumgenossenschaft abgegeben wurden. In dem Maße natürlich, in dem die Mitglieder der Konsumgenossenschaft und diese selbst wieder bei ihrer Großverkaufsgesellschaft im Selbstinteresse und in dem einer großen wirtschaftlichen Zukunft des Genossenschaftswesens durch die Konzentration ihres Einkaufs in Konsumvereinen dazu beitragen...

Deutscher Außenhandel im November.

Der deutsche Außenhandel weist im November im verstärkten Maße die seit September — nach der Unterbrechung infolge der Zolltarifänderungen — wieder deutlich erkennbare Tendenz der Verminderung des Einfuhrüberschusses auf. Die Passivität der Handelsbilanz im reinen Warenverkehr erreicht im November mit 65 Millionen Mark gegen 228 Millionen Mark im Vormonat den bisher in diesem Jahre niedrigsten Stand.

Table with columns: Einfuhr, Ausfuhr, Netto. Sub-headers: Novbr., Oktob., Jan./Feb., Novbr., Oktob., Jan./Feb. Rows: Lebende Tiere, Lebensmittel, Rohstoffe, Fertige Waren, etc.

Die reine Wareneinfuhr weist im November gegenüber dem Vormonat eine erhebliche Abnahme (um 218 Millionen Mark) auf. Daran sind die Lebensmittel und Getränke mit 105 Millionen Mark, die Rohstoffe und halbfertigen Waren mit 41 Millionen Mark und die Fertigwaren mit 69 Millionen Mark beteiligt.

Die Ausfuhr an Lebensmitteln und Getränken zeigt im November gegenüber dem Vormonat eine Zunahme um 7,3 Millionen Mark. Die Ausfuhr an Weizen ist um weitere 5,8 Millionen Mark, die Ausfuhr an Roggen um 3,1 Millionen Mark gestiegen.

Wirtschaft und Währung.

Zu diesem Thema sprach in der Studiengesellschaft für Währungs- und Finanzreform der durch seine währungstheoretischen Arbeiten bekannte Direktor der Deutschen Effekten- und Wechselbank Dr. Albert Hahn-Franfurt über die Probleme der Wirtschaftskrise in Deutschland. Die deutsche Volkswirtschaft liege — so führte der Redner aus — in einer Deflationstrafe, wie sie nach dem Kriege die Schweiz, Holland, England, Amerika durchzumachen gehabt habe.

„Kapitalmangel“ sei nur die Form, in der man sich die Wege zur wirklichen Erkenntnis der Krisenursachen verbause und in der man sich um die Notwendigkeit der Wertzerstörungen herumdrücke, ohne die es keine Lösung der Krise gebe. Wir seien nicht zu arm, sondern zu reich an Gütern und Arbeitskraft. Produziert und verkauft könne unendlich viel werden; was fehlt sei das Geld zur Zahlung. Die Abfahrtskrise sei eine Zahlungsstockungskrise. Allerdings helfe sich die Wirtschaft selbst: einmal durch Erlaßzahlungsmittel wie die mollenhafte Anwendung des Wechsels, der von Hand zu Hand gehe...

Berliner Kindl-Bräuerei.

Wenn ein Unternehmen, dem es schlecht geht, sich über die Höhe der Steuerlasten beklagt, so ist das verständlich. Geradezu grotesk aber wirkt es, wenn in der Generalversammlung der Kindl-Bräuerei die beweglichsten Klagen über die Steuern vorgebracht werden. Die Bräuerei ist nämlich in der Lage, aus einem Reingewinn von 1.297.223 M. eine Dividende von 20 Proz. auf 4,15 Millionen Stammmaktien und von 18 Proz. auf 950.000 M. Stammaktien auszuschütten.

Keine Weihnachtskarte ohne Wohlfahrtsbriefmarken für die Deutsche Nothilfe!

Die Bilanz ist ein Musterbeispiel dafür, welche ungeheuerlichen Gewinne der konzentrierte Bierbetrieb in der Reichstadt Berlin abzuwerfen vermag. Es kam keine Rede davon, daß die Dividenden von 20 und 18 Proz. die erzielten Gewinne erschöpfen. Aus dem Betriebsergebnis, nicht durch Kreditaufnahme, wurden Neubauten und Neuanstellungen durchgeführt zu Werte von über 2 Millionen Mark.

Das gesamte Aktienkapital von 18 Millionen verloren. Das ist nach den Andeutungen, die in der Generalversammlung der Kaiserliche Brauerei A.G., Hannover, gemacht wurden, das Ergebnis der Spekulationen, die im Zusammenhang mit dem Mehrheitskampf im Konflikt mit dem Sommer dieses Jahres von der Leitung der Brauerei A.G. unternommen worden. Im Kampf um die in amerikanischen Besitz befindlichen Kurse der Gewerkschaft Einigkeit, die bei der Abwehr der Raptifizierung im Konkurs (durch den Wintershallkonzern) eine einflussreiche Rolle spielten, entstanden Verluste von 1,2 Millionen. Für den Erwerb der Kaiserliche Brauerei Aktien, deren Werte dem Besitz der Brauerei A.G. benachbart sind, wurden pro 500 M. Aktien bis zu 400 M. aufgewendet, ein ganz unfinnischer Betrag.

Sanierung durch Übermieten. Einen bemerkenswerten Optimismus hat die Verwaltung der Orionette A.G. für Motorfahrzeugzeuge, die ihren Fabrikationsbetrieb eingestellt hat, weil sie für ihre Orionette-Motoren keinen Abzug mehr zahlen. Sie hat bei einem Aktienkapital von 600.000 Goldmark den realen Verlust von 346.229 M. zu verzeichnen. Die Verluste seien aus der unzureichenden Beschäftigung und durch die Einstellung des Betriebes erfolgt. Es sei aber die Vermietung der Fabrikräume gelungen (wie die „Post“ sagt, an fünf verschiedene Betriebe) und die Verwaltung hoffe, nicht nur die Vermietungserlöse und den Zinsendienst für eine 250.000-Mark-Hypothek zu erzielen, sondern auch noch den Restwert der Aktien zu retten.

Bereinigter Königs- und Laurahütte. Nach Mitteilungen der Verwaltung in der Generalversammlung wangen die wirtschaftlichen Verhältnisse zum weiteren Ausbau der Bereinigten, die bis zum 30. September des Geschäftsjahres auf 14.000 heruntergegangen ist. Davon werden etwa 9000 auf den Gruben, etwa 5000 auf den Hütten beschäftigt. Trotz aller Bemühungen, einen unabhängigen Abbau zu verwirklichen, sei infolge der weiteren Verschlechterung der Wirtschaftslage ein Ende des Abbaus vorerst nicht abzusehen. Die Kohlengruben und Hüttenwerke der Bereinigten Königs- und Laurahütte A.G. liegen heute zum größten Teil auf polnischem Boden. Sie sind eine deutsche Gesellschaft, die ihre Betriebe größtenteils jenseits der polnischen Grenze hat. Aber ihre Bilanz ist charakteristisch für die trüber deutschen Montanwerke Obergilchens. Von der besonders unabhängigen Lage der abgetrennten Werke merkt man nicht viel. Im Gesamtstand, obwohl die Bereinigten gegenüber der Vorjahreszeit um über 10.000 Köpfe niedriger ist, und obwohl das heutige Aktienkapital (41,6 Millionen) noch um 3,8 Millionen höher ist als 1914, hat die verminderte Beschäftigung für das erhöhte Kapital noch ein relativ günstiges Geschäftsergebnis gebracht. Wie bei den meisten solide geführten Montanwerten in Deutschland, fehlt auch bei der Bereinigten Königs- und Laurahütte zwar die Dividende. Aber die Sulden sind nicht vermehrt, sondern von 17,10 auf 13,18 Millionen Mark vermindert. Die Forderungen sind von 9,32 auf 10,13 Millionen erhöht. In der Erhöhung des Referendarfonds von 4,17 auf 3,87 Millionen wurden die eigenen Betriebsmittel gestärkt. Die Ausgaben der Werte kommen über Betriebserlose und das Betriebsergebnis erlaubte Abschreibungen in der Höhe von über 2,5 Millionen Mark. Von dem deutsch-polnischen Zollkrieg merkt man in der Bilanz noch keine unabhängigen Auswirkungen. Dem Geschäftsergebnis nach scheinen die Werte durch den Zollkrieg nicht erheblich geschädigt worden zu sein. Allerdings gehört die Bereinigten Königs- und Laurahütte zu den Montangesellschaften, die sich von spekulativen Ausdehnungen zurückgehalten und der verschärften Konkurrenz auf dem Kohlen- und Eisenerzmarkt auch bei der Bewertung der Anlagen in der Goldbilanz Rechnung getragen haben.

Die Verwertung des deutschen 100-Millionen-Mark-Kredits für Rußland. Aus Grund des deutsch-russischen Kreditabkommens sind, wie der Ost-Express erzhert, Aufroge im Werte von insgesamt 80 Millionen Mark an deutsche Firmen vergeben worden. Davon wurden der Berliner Sowjetbankvermittlung etwa 52 Millionen Mark durch die Deutsche Bank kreditiert. Somit ist es nicht gelungen, den Kredit, dessen Termin am 13. Januar 1926 abläuft, in vollem Umfange auszunutzen.

Das deutsch-portugiesische Handelsabkommen, das am 2. Januar abgelaufen, wird bis zum 2. April 1926 verlängert. Die Verhandlungen können infolge der portugiesischen Regierungspolitik und der Erkrankung des portugiesischen Verhandlungsleiters nicht zu Ende geführt werden. Das Abkommen sichert Portugal die Befrugung zu; es gewährt also die aus dem deutsch-italienischen und deutsch-spanischen Handelsvertrag resultierenden Vorteile.

Parteinachrichten für Groß-Berlin

Das Bezirkssekretariat ist am Donnerstag, den 24. Dezember, und Donnerstag, den 31. Dezember, bis 1 Uhr geöffnet.

11. Kreis Schöneberg-Friedrichshagen. Mittwoch, den 23. Dezember, abends 8 Uhr... 12. Kreis Mitte. Mittwoch, den 23. Dezember, abends 8 Uhr... 13. Kreis Prenzlauer Berg. Mittwoch, den 23. Dezember, abends 8 Uhr...

Heute, Mittwoch, den 23. Dezember: 1. 18. Die Genossinnen und Genossen... 2. 19. Die Genossinnen und Genossen...

14. 20. Schöneberg-Friedrichshagen... 15. 21. Die Genossinnen und Genossen... 16. 22. Die Genossinnen und Genossen...

Sterbetafel der Groß-Berliner Partei-Organisation

1. 23. Unter Genosse Paul... 2. 24. Unter Genosse Paul... 3. 25. Unter Genosse Paul...

Jugendveranstaltungen.

Heute, 7 1/2 Uhr, Weihnachtsfeier: 1. 26. Unter Genosse Paul... 2. 27. Unter Genosse Paul...

17. 28. Unter Genosse Paul... 18. 29. Unter Genosse Paul... 19. 30. Unter Genosse Paul...

Vorträge, Vereine und Versammlungen.

Reichsbanner „Schwarz-Rot-Gold“: 1. 31. Unter Genosse Paul... 2. 1. 1. Unter Genosse Paul...

Theater, Lichtspiele usw.

Volksbühne 4 Uhr: Der Kaufmann von Venedig... **Lessing-Th.** Heute 8 Uhr: Karl XII... **Kleines Th.** Heute 1 Uhr: Figuranten... **Trianon-Th.** Tägl. 8 Uhr: Kleine Sklavie... **Walhalla-Theater** Heute 8 Uhr: Die Koblanks... **Circus Busch** Heute 3 Uhr: Die sechs Personen... **Deutsches Theater** Heute 7 Uhr: Die Komödie... **Gesellschaft** Heute 8 Uhr: Die Komödie... **Deutsches Kessell-Theater** Tägl. 8 Uhr: Dichters... **Regen** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Wintergarten** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Elite-Sänger** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie...

Grüßes Schauspielhaus

3. Teil CHARELL-REVUE TÄGLICH 8 1/2... **ADRIANSPALAST** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **HAUBER-REVUE** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **60 BILDER** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Berliner Theater** Heute 7 Uhr: Die Komödie... **Rose-Theater** Heute 8 Uhr: Die Komödie... **Neues Theater am Zoo** Heute 8 Uhr: Die Komödie... **Chocolate Kiddies** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Wintergarten** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Elite-Sänger** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie...

Komische Oper

Sie müssen sich davon überzeugen, daß unsere Revue mit Recht die größte Revue der Welt genannt werden kann. Von A bis Z... **Die Schlager, welche Berlin jetzt singt:** sind aus der Revue... **Die grandiosen Bühnen-Bilder:** sind aus der Revue... **Die bekanntesten Darsteller:** sind in der Revue... **Sport Palast** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Resid. uz. Th.** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Thalia-Th.** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Die blind. Mädel** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Teilzahlung** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Julius Fabian** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Klassiker-Ausgaben** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Vorzugspreis M. 3.- p. Band** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie...

Schokoladen-Großhandlung

Alfred Streckler Straßener Straße 37, am Molkenmarkt... **KLEINE ANZEIGEN** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Auf Teilzahlung** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Herrnfeld** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Kredithaus Diskret** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Herren-Pelze** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Als Kobekol, der Schnapstötter.** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie...

Internat. Varieté Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Reichshallen-Theater** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Stettiner Sänger** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Wintergarten** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Elite-Sänger** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie...

Reichshallen-Theater Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Stettiner Sänger** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Wintergarten** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Elite-Sänger** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie...

Gardinen Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Als Kobekol, der Schnapstötter.** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Herren-Pelze** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Vorzugspreis M. 3.- p. Band** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie...

Als Kobekol, der Schnapstötter. Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Herren-Pelze** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie... **Vorzugspreis M. 3.- p. Band** Tägl. 8 Uhr: Die Komödie...